

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen Communications

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner Frühjahr 1986

Von 102 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen (davon 7 Lehrtöchter) haben 95 die Prüfung mit Erfolg bestanden. 7 Lehrlinge (davon 2 Lehrtöchter) haben die Prüfung nicht bestanden infolge ungenügender Gesamtnote oder ungenügender Note in den praktischen Arbeiten. Der Notendurchschnitt liegt bei 4,89 (ohne diejenigen, die nicht bestanden haben bei 4,96). Mit Buchpreisen für sehr gute Leistungen wurden durch die beiden Vereine SVVK und VSVT die folgenden Kandidaten ausgezeichnet:

Note 5,6

Bötschi Peter	J. Graf, Altstätten
Schnell Marlis	Vermessungsamt der Stadt Zürich

Note 5,5

Abry Peter	P. Odermatt, Stans
Brogie Thomas	Geoprat AG, Pratteln
Muggli Frank	H. Walser, Diessenhofen

Savoy René

Schlosser Roman	Zürcher + Meier, Männedorf
Schwytzer Markus	H. Cavigelli, Ilanz
	H. Lutz, Uznach

Note 5,4

Fässler Ruedi	Schnetzler + Widmer, Pfäffikon
Kaufmann Daniel	Kost + Nussbaumer, Sursee

Prüfungskommission für
Vermessungszeichner

Die meteorologischen Einflüsse auf die Distanzmessung werden nicht mehr automatisch berücksichtigt. Der Benutzer misst Temperatur und Druck separat und reduziert die Distanz anschliessend mit dem Feldcomputer, was das Vertrauen zur richtig angebrachten Korrektur wesentlich erhöht. Die Modulationsfrequenz wird von einem stabilisierten Quarz abgeleitet. Damit beträgt die Anwärmszeit des Gerätes weniger als 30 Sekunden. Die Frequenzmessung ist bedeutend einfacher geworden, da es sich beim ME 5000 um eine kontinuierliche und nicht mehr gepulste Modulation handelt. Durch den Einsatz von Helium-Neon-Laserlicht und nur eines einzigen Kristalles zur Modulation und Demodulation des Lichtes wurde die Genauigkeit erheblich gesteigert. Die Genauigkeit beträgt jetzt weniger als $\pm(0,2\text{mm}+0,2\text{ppm})$. Die Reichweite mit einem Reflektor liegt bei 5 km.



Mechanisch perfektioniert!

Mit dem vollständig durchschlagbaren Instrument können auch vertikale Messungen ausgeführt werden. Die koaxial angeordnete Sender- und Empfängeroptik erlaubt es, auf Reflektoren verschiedener Grösse zu messen. Das einzigartige, 2-Schraubenhorizontiersystem garantiert stabile Kippachshöhe. Die Standardreflektoren sind auf gleicher Kippachshöhe wie das Mekometer. Sie sehen, Kern hat beim neuen Mekometer technisch und mechanisch tüchtig zugezogen. Nur beim Gewicht müssen Sie mit weniger vorliebnehmen – der ME 5000 wiegt ganze 8 kg weniger!

INFOCAM

Geo-Information System for Computer Aided Management

INFOCAM steht als umfassender Begriff für eine ganze Familie von Kern-Softwareprodukten, mit denen Sie raumbezogene Daten

erfassen, bearbeiten und verwalten, um sie aktualisiert wieder zu verbreiten.

Das Wissen über unseren Lebensraum, vor allem über Grund und Boden, ist umfangreich und vielschichtig. Der Datenbestand, welcher dieses Wissen umfasst, ist immens – das «Speichern» von Daten in Büchern, Tabellen und Plänen war bis heute mühsam und unübersichtlich. Mit INFOCAM ist eine neue Epoche der Behandlung solcher Daten angebrochen.



INFOCAM ermöglicht:

- *Gemeinsame* Verwaltung von Messungen, von Punktkoordinaten sowie geometrisch und sachlich beschriebener Objekte
- *Verschiedene* Plandarstellungen
- *Zugriffszeiten*, die unabhängig von der Grösse der Datenbank, praktisch immer *gleich kurz* sind
- *Rasches* Zusammenstellen *anwenderspezifischer Funktionsabläufe*
- *Systemvernetzung* – das Hardwarekonzept der Zukunft
- *Klar definierte Schnittstellen* zu externen Daten und Programmen
- *Automatisches Anpassen* bestehender Datenbestände an nachgeführte Punktkoordinaten.

Die Anwendungsgebiete von INFOCAM gehen weit über die Vermessung hinaus: Leitungsdokumentation, Strassenbau, Flurbereinigung, Forstwesen, Kartographie, Energieversorgung usw.

SICORD

Software and Instrumentation for Coordinate Registration and Determination

Mit Anbruch des Informatikzeitalters führte Kern die rechnerunterstützte Feldarbeit ein. Sie ist heute in Vermesserkreisen anerkannt und nicht mehr wegzudenken. Sie wird von Kern mit SICORD systematisch ausgebaut! Die fortschreitende Miniaturisierung der Elektronikbauteile macht es möglich, immer kompaktere, netzunabhängige Computer mit sehr grossen Speicherkapazitäten aufs Feld zu nehmen. Sie erfüllen heute die Funktion von Feldbüchern.

Es wird dabei immer schwieriger, die Übersicht über Programme und Daten zu behalten. Den Feldcomputer und gleichzeitig die Knöpfe am Instrument zu bedienen ist für den Operateur umständlich und verhindert ein rationelles Arbeiten.

Die Lösung von Kern heisst: INFOCORD Feld-Terminal.

Mit dem INFOCORD kommt man dem bewährten Feldbuch bedeutend näher als mit

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Kern-Neuheiten am XVII. FIG-Kongress in Toronto, Kanada, vom 1. bis 11. Juni 1986

Mekometer ME 5000

Das neue Mekometer ME 5000 ist da! Durch den Einsatz modernster Technologie haben wir das Mekometer gegenüber seinem Vorgänger wesentlich verbessert.

Die gesamte Messung läuft jetzt vollautomatisch ab. Sie haben aber auch die Möglichkeit, das Mekometer ME 5000 vollständig über einen Feldcomputer zu bedienen. Über diesen ändern Sie automatische Messabläufe oder aktivieren zusätzliche Funktionen. Ausgenutzt wird dabei das bereits bekannte Kern Telereading (RS-232).